

PROLOG

Melodie: „Heil dir im Siegerkranz“ z. B mit Gitarre

Einige von Ihnen/Euch haben sicher diese Melodie erkannt: Ja, so klingt die englische Nationalhymne „God save the Queen“. Aber vor 1918 sangen auf diese Melodie auch die Deutschen ihre Hymne: „Heil dir im Siegerkranz . . .“ - zu Ehren ihres Kaisers. Das ist nur ein Beispiel unter vielen, dass der Erste Weltkrieg ein europäischer Bruderkrieg war. Völker mit einer gemeinsamen Kultur, gemeinsamer Religion, gemeinsamen Werten und eng verwandten Königshäusern befanden, sich unversehens in einem Krieg gegen einander. Sie ahnten nicht welche Lawine des Schreckens, der Not, der Zerstörung und des Tötens sie damit losgetreten hatten.

Begonnen hatte der Krieg am 1. August 1914. Im Westen missachteten die Deutschen die Neutralität Belgiens und drangen auf diesem Weg in Nordfrankreich ein. Ende August waren sie bis auf 50 km an Paris herangekommen. Nur mit Mühe konnten Franzosen und Engländer diesen Vormarsch stoppen.

Sich zurückziehend errichteten die Angreifer eine Verteidigungsstellung. von den Vogesen bis an die belgische Kanalküste bestand sie aus Schützengräben und Unterständen. Bis 1918 unternahm beide Seiten unzählige Versuche, diese Linie zu durchbrechen, alle blieben letztlich aber erfolglos.

Es kam der erste Kriegswinter. In vielen Abschnitten füllte Der Regen die Gräben, Soldaten verloren ihr Leben nicht nur in Angriff und Verteidigung, manche ertranken auch im Morast. Unsere Szenen führen uns in das belgisch-französische Grenzgebiet, 30 km von der Kanalküste entfernt. In dieser Gegend liegt auch die heiß umkämpfte Stadt Ypern.

Szen-ngg-Prolog.doc